

DTM: Schneider gewinnt, Kristensen Zweiter vor Frentzen

76.000 Zuschauer erlebten auf dem EuroSpeedway Lausitz ein packendes DTM-Wochenende, an dem die Audi Piloten Tom Kristensen und Mattias Ekström zu den Hauptdarstellern des Rennens zählten.

Während der Le Mans-Rekordsieger im Siemens A4 DTM erneut mit einer Aufholjagd glänzen konnte und wie schon beim Auftakt in Hockenheim den zweiten Platz belegte, hatte Ex-DTM-Champion Mattias Ekström wieder Pech: An zweiter Position liegend, musste der Schwede seinen Red Bull A4 zwei Runden vor Schluss mit leerem Tank abstellen.

Ekström hatte sich bereits in der ersten Kurve vom dritten auf den zweiten Platz nach vorne gekämpft. Eine perfekte Strategie mit zwei späten Boxenstopps brachte den Schweden in eine gute Position im Kampf um den Sieg. Ein Problem mit der Tankkanne sorgte beim zweiten Boxenstopp jedoch dafür, dass Ekström in der Schlussphase nicht mehr genügend Benzin hatte, um das Rennen zu beenden.

Davon profitierte Tom Kristensen, der am Start zunächst vom fünften auf den sechsten Platz zurückgefallen war, sich in der Folge aber - wie in Hockenheim - mit schnellen Rundenzeiten, guter Strategie und perfekten Boxenstopps bis auf Rang drei nach vorne kämpfte. Der Däne lag direkt hinter Ekström, als diesem das Benzin ausging.

Einen Punkt erbte dadurch auch Martin Tomczyk, der mit seinem Red Bull A4 vor Timo Scheider, Pierre Kaffer und Frank Stippler als Achter ins Ziel kam. Heinz-Harald Frentzen wurde nach zwei verpatzten Boxenstopps 13. Vanina Ickx beendete ihr zweites DTM-Rennen vor ihrem Teamkollegen Olivier Tielmans auf Position 16. Christian Abt musste nach dem zweiten Boxenstopp wegen eines losen rechten Vorderrads aufgeben.

Stimmen nach dem Rennen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): "Wir sind wie in Hockenheim von zwei nicht ganz so tollen Startplätzen in die Position gekommen, um den Sieg fahren zu können. Leider ist Mattias (Ekström) der Sprit ausgegangen. Das letzte Betanken hat nicht so funktioniert, wie es sein sollte. Auch Tom (Kristensen) hatte die Pace, ganz vorne mitzufahren. Entscheidend war am Ende, wer beim letzten Boxenstopp ganz neue oder angefahrne Reifen montieren konnte. Es gefällt uns natürlich nicht, dass am Ende nur einer unserer A4 ganz vorne dabei war."

Tom Kristensen
Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM
2. Platz, + 1,428 Sek.

"Das war ein gutes Rennen für mich, auch die Strategie und die Boxenstopps waren perfekt. Das zeigt mir, dass ich mich auf mein Team verlassen kann. Mein A4 war sehr schnell, ich konnte einige andere Fahrer überholen - das hat mächtig Spaß gemacht. Leider hatten wir für das Rennen nur noch einen frischen Reifensatz, mit dem wir spielen konnten. Mit zwei neuen Sätzen hätte wir heute gewinnen können. Auch so

war ich am Ende schneller als die Spitze und Mattias, der direkt vor mir lag. Ich habe nicht versucht, ihn zu überholen, doch dann wurde er plötzlich langsamer. Das war natürlich Glück für mich und bedeutet wichtige Punkte. Zwei zweite Plätze sind kein schlechter Saisonstart."

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM

8. Platz, + 26,468 Sek.

"Das Rennen war für mich leider nicht sehr spannend. Wir müssen jetzt analysieren, warum mein Auto so schwierig zu fahren war. Immerhin habe ich noch einen Punkt gesammelt, auch wenn sich das leider nur ergab, weil Mattias ausgefallen ist. Ich bin mir sicher, dass wir in Oschersleben zurückschlagen werden."

Timo Scheider

Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen plus Audi A4 DTM

9. Platz, + 27,601 Sek.

"Ich hatte einen sensationellen Start und habe gleich einige Plätze gewonnen. Das Rennen lief gut, der erste Boxenstopp ebenfalls. Auch der zweite Reifensatz war gut, doch ich hing hinter Jean Alesi fest und habe mir dabei die Reifen ruiniert. Wir wollten ihn in der Box überholen, doch er stoppte in der gleichen Runde. Leider hatten wir beim zweiten Boxenstopp ein Problem und fielen dadurch zurück. Uns ist heute ein sicherer siebter Platz entgangen."

Pierre Kaffer

Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM

10. Platz, + 30,003 Sek.

"Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf mein Rennen. Wir haben am ganzen Wochenende gut gearbeitet, und ich fühle mich im Audi Sport Team Phoenix sehr wohl. Mein Start und das Tempo im Rennen waren gut, aber leider hatten wir das nötige Quäntchen Glück nicht auf unserer Seite. Ich spüre, dass nicht mehr viel fehlt und freue mich deshalb schon aufs nächste Rennen."

Frank Stippler

Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM

11. Platz, + 32,903 Sek.

"Die Platzierung hätte deutlich besser ausfallen können, auch wenn die Fahrbarkeit meines Autos heute nicht so überzeugend war. Wir hatten das gleiche Einlenk-Übersteuern wie im Zeittraining. Mein Start war gut, doch inmitten meiner Audi Kollegen konnte ich natürlich kein Risiko eingehen. In der ersten Kurve habe ich deswegen etwas an Boden verloren. Das Überholen und Überwinden fiel mir aus meiner Position im Lauf des Rennens schwer. Mit einem besseren Qualifying hätte das anders ausgesehen."

Heinz-Harald Frentzen

Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM

13. Platz, + 47,436 Sek.

"Es war kein guter Tag für unsere Mannschaft. Ich kam das ganze Wochenende nicht richtig auf Tempo. Wir müssen in Ruhe analysieren, woran das lag."

Vanina Ickx

Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM

16. Platz, - 1 Runde

"Zu Beginn des Rennens gab es ein Missverständnis mit meinem Teamkollegen. Dann erhielt ich eine Durchfahrtsstrafe und verlor noch eine Runde. Danach kam auch noch ein schlechter Boxenstopp dazu. Ich hoffe, dass ich nun mein Pech endlich hinter mir habe."

Olivier Tielemans

Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM

17. Platz, - 1 Runde

"Ich bin enttäuscht, denn ich hatte einen schlechten Start. Dann kollidierten Vanina und ich, was natürlich sehr schade war. Ich habe mich bei ihr entschuldigt. Als mich meine Mannschaft später anfunkte, verstand ich es so, dass ich in die Box kommen sollte, was ich auch tat. Dabei wollte man mich nur darauf hinweisen, das Boxenlicht in der Seitenscheibe einzuschalten - ein Missverständnis."

Mattias Ekström

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM

18. Platz, - 2 Runden (Benzinmangel)

"Das Rennen lief lange gut. Ich war zwar nicht ganz so schnell wie Mika Häkkinen und Bernd Schneider, aber wir hatten uns auch für eine andere Strategie entschieden. Es war sehr eng. Häkkinen konnten wir an der Box überholen, an Schneider haben wir später einen Platz verloren. Ich hätte Zweiter werden können, doch leider bin ich mit Benzinmangel ausgefallen. Zweimal null Punkte bedeutet, dass es in der Meisterschaft für mich nun sehr schwer wird."

Christian Abt

Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM

Ausfall 29. Runde (rechtes Vorderrad verloren)

"Ich hatte einen sehr guten Start und lag schon hinter Tom Kristensen, als mir Alex Margaritis ins Auto fuhr. Danach konnte ich keine guten Zeiten mehr fahren. Leider wurde beim Boxenstopp das Rad vorne rechts nicht richtig befestigt. Trotzdem denke ich positiv, weil wir im Qualifying einen großen Schritt nach vorn gemacht haben. Im Rennen gehört noch etwas Glück dazu, und das hat mir heute erneut gefehlt."

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): "Es war ein durchwachsenes Wochenende für uns, aber im Hinblick auf die Ausgangspositionen haben wir Tom Kristensen weit nach vorne gebracht. Unheimlich leid tut es mir für Mattias (Ekström). Die Gründe für seinen Ausfall müssen wir genau analysieren. Wir haben extrem schnelle Boxenstopps realisiert. Offenbar verringert sich die Durchlaufzeit für den Sprit dabei in einen kritischen Bereich."

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): "Das Rennen hat gut angefangen. Wir haben Pierre mit dem ersten Stopp nach vorn gebracht. Als er in einen Pulk kam, haben wir ihn zum Stopp geholt, doch da wechselten auch unsere Konkurrenten ihre Reifen. Leider klemmte an Pierres Auto ein Vorderrad, wodurch wir ein oder zwei Punkte verschenkt haben. Christian hatte noch größeres Pech, denn sein A4 wurde abgelassen, obwohl ein Rad noch nicht befestigt war - er verlor es dann. Das ist ernüchternd und ein schlechtes Ergebnis."

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): "Timo Scheider hätte Siebter werden müssen, doch wir haben einen strategischen Fehler gemacht. Frank hat zu Beginn einige Zeit verloren. Nach seinem Reifenwechsel war er schnell, doch er wurde immer wieder im Pulk aufgehalten und hat sich dabei die Reifen ruiniert. Seine Zeiten waren okay, aber mit dem Ergebnis bin natürlich ich nicht zufrieden."

Ergebniss DTM Lausitzring

1. Bernd Schneider (Mercedes), 48 Rd. in 1:03.35,042 Std.
 2. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), + 1,428 Sek.
 3. Mika Häkkinen (Mercedes), + 3,749 Sek.
 4. Jamie Green (Mercedes), + 3,889 Sek.
 5. Bruno Spengler (Mercedes), + 4,410 Sek.
 6. Alexandros Margaritis (Mercedes), + 8,924 Sek.
 7. Jean Alesi (Mercedes), + 23,549 Sek.
 8. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), + 26,468 Sek.
 9. Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM), + 27,601 Sek.
 10. Pierre Kaffer (Castrol Audi A4 DTM), + 30,003 Sek.
 11. Frank Stippler (S line Audi A4 DTM), + 32,903 Sek.
 12. Stefan Mücke (Mercedes), + 43,864 Sek.
 13. Heinz-Harald Frentzen (Veltins Audi A4 DTM), + 47,436 Sek.
 14. Mathias Lauda (Mercedes), + 1.05,150 Min.
 15. Susie Stoddart (Mercedes), + 1.17,449 Min.
 16. Vanina Ickx (Original Zubehör Audi A4 DTM), - 1 Rd.
 17. Olivier Tielemans (Futurecom Audi A4 DTM), - 1 Rd.
 18. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), - 2 Rd. (Benzinmangel)
- Nicht gewertet:
19. Daniel la Rosa (Mercedes), - 16 Rd.
 20. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), - 20 Rd. (rechtes Vorderrad lose)